

KALENDER

Samstag, 30. / Sonntag, 31. August

Namenstag und Heilige: Felix, Heribert / Paulinus, Raimund
Sonnenaufgang: 6.39 Uhr / 6.40 Uhr
Sonnenuntergang: 20.21 Uhr / 20.19 Uhr
Der Hundertjährige: Regen über das Wochenende
Bauernweisheit: Bischof Felix zeigt an, was wir in 40 Tag' für Wetter han. / St. Raimund treibt die Wetter aus.
Man erinnert sich: 1992: Maria Jepsen, erste Bischöfin der evangelisch-luther. Kirche, wird in Hamburg in ihr Amt eingeführt; / 1897: Der von Theodor Herzl nach Basel einberufene erste Zionistische Weltkongress fordert die Errichtung eines jüdischen Staates in Palästina.
Geburtstage: 1797: Mary Shelley, englische Schriftstellerin (Frankenstein); / 1949: Richard Gere, US-Schauspieler. **Todestage:** 1937: Adele Sandrock, dt.-niederländische Schauspielerin; / 1864: Ferdinand Lassalle, deutscher Politiker und Publizist, Pionier der Arbeiterbewegung.

Einen Trompeter zum Geburtstag

Gertrud Hilgemann wird 95 Jahre alt

Reckenfeld ■ Das war ein Ausflug in die Vergangenheit. Bei der Gratulation zum 95. Geburtstag der seit über 40 Jahren in Reckenfeld wohnenden Gertrud Hilgemann wurde viele Erinnerungen wach. Die bei guter geistiger Frische im Hause ihrer Tochter Charlotte an der Lippestraße lebenden Jubilarin gab viel „aus alten Tagen“ zum Besten. Die Vielfalt der Erinnerungen hatten eine gute Basis. So war das Ehepaar Gertrud und Erwin Hilgemann viele Jahre Mitglied der Freilichtbühne, auf der Ehemann Erwin in seinen Rollen oft begeisterte. Das Geburtstagskind war zudem über viele Jahrzehnte aktives Mitglied im evangelischen Kirchenchor und zählte jahrelang zum Stamm der AWO. Derweil war Tochter Charlotte Prinzen- und Tanzmariechen

in der Reckenfelder Karnevalsgesellschaft und Tochter Gisela trat als Akteurin auf der Freilichtbühne in Vaters Fußstapfen. So war eine entsprechende Gratulantenschar zum 95. Geburtstag von Gertrud Hilgemann erschienen. Den Reigen der Kinder komplettierten die Söhne Friedrich Karl und der aus Portugal angeheiratete Sohn Ruthard. Gratulanten waren zudem die Vorsitzende des evangelischen Kirchenchores, Hannelore Schölzke, Pastorin Gudrun Bamberg und der stellvertretende Bürgermeister, Prof. Karl-Hermann Korfmeier. Eine besondere Überraschung hatte Sohn Friedrich-Karl für seine Mutter. Er hatte den Trompeter Roger Meads eingeladen, der die Gratulationen mit musikalischen Beiträgen bereicherte. ■ rbö



Roger Meads (l.) spielte zum 95. Geburtstag von Gertrud Hilgemann (vorne) auf, die viele Besucher begrüßen konnte. GZ-Foto rbö

SO ERREICHEN SIE UNS

Redaktion: 02571 / 93 33 10; **Lokalsport:** 93 33 41; **Fax:** 93 33 19
Geschäftsangelegenheiten: 02571 / 93 33 60; **Fax:** 02571 / 93 33 29
Privatangelegenheiten: 0251 / 592-6660; **Fax:** 0251 / 592-8686
Zeitungszustellung: 01801 / 55 50 55
(3,9 Ct./Min. aus dem Festnetz der DTAG, Mobilfunkpreise können abweichen)
Internet: www.grevener-zeitung.de
E-Mail Redaktion: redaktion@grevener-zeitung.de
E-Mail Anzeigen: anzeigen@grevener-zeitung.de
Anschrift: Alte Münsterstraße 1-3, Postfach 1516, 48254 Greven
Lokalredaktion: Peter Henrichmann (verantwortl.), Ulrich Gunka (ugk), Michael Hagel (mha), Claudia Ix (ix)

Anzeige

VON MENSCH ZU MENSCH



Da sitzt er vor seinem Computer. Der Mann, der seit zehn Jahren für die Grevener Zeitung die Kolumne „Von Mensch zu Mensch“ schreibt: Pastor Martin Frohnhöfer. Seit 16 Jahren ist der „Großstadtmensch“ nun schon heimisch in Reckenfeld. Erst kürzlich ist er umgezogen und wohnt nun – wo sonst – im Pfarrer-Viertel. Anlässlich seines zehnjährigen Autoren-Jubiläums hat GZ-Redaktionsleiter Peter Henrichmann den 64-Jährigen zu Hause besucht. GZ-Foto Archiv / A. Riese

Zehn Jahre: 520 Kolumnen

oder: Weshalb ich gerne lese, was dieser Kollege schreibt

RECKENFELD ■ Er ist Jäger und Sammler. Er sammelt Ideen. Er ist Priester und Schriftsteller. Er predigt und er schreibt. Kolumnen. Er kann mit Worten richtig sauer sein oder ganz nachdenklich. Eines ist er immer: ehrlich. Zehn Jahre, 520 gedruckte Samstage „Von Mensch zu Mensch“ – das gehört zur Grevener Zeitung. So wie die blaue Farbe.

Es war nicht die schlechteste Idee, vor eben diesen zehn Jahren bei einer Feierlichkeit der Freilichtbühne in Reckenfeld den örtlichen Pastor von der Seite anzuhaufen. Ob er nicht mal was für die Zeitung schreiben will? Er wollte. Und wie...

Aus einem geplanten „einmal im Monat“ wurde nach zwei Wochen kurzerhand schon jeden Samstag.

Gut lesbar

„Von Mensch zu Mensch“ heißt seine Kolumne. Inhalt? Nur Mut, schreiben Sie doch, was Sie wollen. Nah an der Predigt aus der Kirche oder über den ganzen Rest der Welt – Hauptsache es liest sich gut.

Und was macht die Redaktion in Greven mit den Texten aus Reckenfeld? Nichts. Inhaltlich völlig frei nehmen wir nichts weg (da wird er

nämlich stinkig) und fügen nichts hinzu (weil das keinen Sinn macht). „Von Mensch zu Mensch“ wird in den Computer gehackt, in die Redaktion gemailt, gelesen, layoutet, getitelt und ab dafür... 100 % Frohnhöfer.

Ein Pastor, ein Mann der Kirche aber mitten im Leben, das war und ist er: Auf seinem Motorrad, mit einem Huhn am Altar, im Reckenfelder Altenheim und mit den Messdienern, in Indonesien oder auf Mallorca, im örtlichen Aldi, bei Edeka oder bei Bernd Hanneken auf dem Massage-Tisch. Der Ideen-Jäger lebt mit seinen Mitmenschen, spricht mit ihnen, weiß, was sie denken. Er hört überall hin, auch wenn das heutzutage schwer fällt, weil er schlecht hört. Themen braucht er und seine Themen sollen die Themen sein, die die Menschen bewegen.

Angst?

„Oh, ja“, sagt er mit Lust und ich höre fast, wie ihm ein wohliger Schauer über den Rücken kriecht: Politisch sein, das macht er gerne. Ganz bewusst und auch auf die Gefahr hin, sich wieder mal mit allen anzulegen – auch wenn er manchmal Angst vor der eigenen Courage hat. Und nichts, aber auch gar nichts aus zehn Jahren

will er zurücknehmen. Und auch, wenn der Bischof in Münster mitliest, so wie Landrat Kubendorff in Steinfurt und selbst Minister Laumann zu den Frohni-Fans gehört: Mut zur Meinung, wer „Von Mensch zu Mensch“ regelmäßig liest, der weiß, dass Martin Frohnhöfer den hat. Braucht man auch, wenn man in der einen Woche über Euthanasie schreibt, in der nächsten über den Arschloch-Faktor, die C-Parteien oder Kirmes-Pinkler – Themen ohne Ende.

Stolz sein

Zehn Jahre, 520 Kolumnen – was bleibt? Ein Karton voll Papier, eine Festplatte voller Word-Dateien, ein Internet-Auftritt mit allen Artikeln. Das war's? Nein: Eine Flughafen-Kapelle am FMO, auf die ist er stolz. Zu Recht.

Aber da ist noch mehr. Viel mehr: Respekt. Anerkennung. Er hat die GZ nie hängen lassen, Samstag ohne Frohnhöfer geht nicht. Gut! Respekt und Anerkennung: „Ich kann's nicht mehr haben, jeden Samstag muss ich lesen, was der Pfaffe aus Reckenfeld schreibt“, hat mir mal ein GZ-Leser gesagt. Muss er nicht, habe ich geantwortet und seine Kündigung wird mehr als hundertfach aufgewogen durch die

vielen treuen Freunde, die Martin Frohnhöfer in zehn Jahren gewonnen hat. „Ich bin viel fassbarer, durchsichtiger für die Leute hier geworden. Man braucht bloß die Kolumne lesen, dann weiß man, wie es mir geht“, sagt unser Autor. Respekt und Anerkennung, er hat das verdient. Sein Wort hat Gewicht.

Darum

Zehn Jahre, 520 Kolumnen hat er viel von sich preisgegeben. Ein bisschen eitel ist das, ganz ohne geht es nicht. Und Spaß macht das natürlich auch. Sich einmischen, Einfluss nehmen.

„Warum lesen die Leute das überhaupt?“, fragt er mich. Ich weiß es: Weil es gut ist, Herr Kollege!

Peter Henrichmann macht sich heute ausnahmsweise in der Kolumne „Von Mensch zu Mensch“ seine Gedanken. Wie die Leser der Grevener Zeitung liest auch der Redaktionsleiter seit zehn Jahren gerne die Beiträge von

Pastor Martin Frohnhöfer. Und vielleicht findet man diesen Gastbeitrag ja auch bald unter www.frohni-reckenfeld.de



ZITIERT

„Manchmal habe ich drei oder vier Ideen auf Lager. Aber heute weiß ich noch nicht mal, was nächsten Samstag dran ist...“

„Ich habe viel positive Resonanz von Menschen, die mir sagen, dass sie jeden Samstag die Kolumne lesen. Und den plattdeutschen Terro, der kommt immer sofort hinterher...“

„Als die Fusion anstand bin ich oft ermutigt worden, weiter zu machen. Manchmal äußern Leute verhalten Kritik und manchmal bin ich auch massiv angegangen worden.“

„Ich frage mich jedes Mal vorher: Was willst du erreichen?“

„Bin ich ruhiger geworden? Ja, schon etwas...“

„Man muss nicht jedes Thema aufgreifen.“

Energiepass Noch haben Sie die Wahl

300 Euro kostet ein Energiepass nach Bedarf. Er zeigt die energetische Qualität eines Hauses Ein Verbrauchsausweis bewertet nur den Energieverbrauch und ist daher viel preiswerter. Für alte Häuser (Baujahr bis 1965) mit mehr als vier Wohneinheiten ist **ab dem 1.10.2008 nur noch der Bedarfsausweis zulässig.**

Unser Tipp: Verbrauchsausweise gibt es für 40 Euro bei den Stadtwerken Greven.

Wir beraten Sie gerne: 02571 509-410
Weitere Informationen unter www.stadtwerke-greven.de



Anzeige

Gutschein

3-D Wirbelsäulenvermessung & vabene® Kurzanalyse

Zum Aktionspreis von 49,- EUR
(Normalpreis 99,- EUR)

gültig nur vom 8. - 12. September 2008

Damit Sie für Ihre persönliche Beratung nicht lange warten müssen, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns:

Nobbe-sportiv
Rathausstraße 21
48268 Greven
Tel. 025 71/57 73 37
Fax 025 71/57 73 38
www.nobbe-sportiv.de
E-Mail: info@nobbe-sportiv.de

3-D Wirbelsäulenanalyse bei Nobbe-sportiv

Vermessungsaktion zum Thema Rücken vom 8. - 12. Sept.08

Rückenschmerzen, Verspannungen, Probleme mit den Gelenken – darunter leiden in Deutschland immer mehr Menschen. Die Ursache der Schmerzen bleibt oftmals unerkannt oder wird nur unzureichend analysiert. Im Rahmen unserer Aktionswoche zeigen wir Ihnen effektive und spürbare Korrekturmöglichkeiten auf.

Zur objektiven Analyse der Körperhaltung wird eine hochwertige, medizinisch anerkannte 3-D Meßtechnologie eingesetzt. Diese ermöglicht eine berührungslose strahlenfreie Vermessung der Wirbelsäule. Zur Beratung in allen Fragen der Körperstatik steht eine speziell ausgebildete Diplom-Sportwissenschaftlerin zur Verfügung.

Eine mögliche und sehr wirkungsvolle Hilfe bei Verspannungsschmerzen und Rückenproblemen ist die vabene® Methode. Dabei wird das Wirbelsäulenprofil und die Körperstatik analysiert und die harmonische Funktion der Muskelketten untersucht, um mögliche Beckenverdrrehungen und muskuläre Ungleichgewichte festzustellen.

Rückenbeschwerden, Schmerzen im Knie- und Hüftbereich, Kopfweh und allgemeine Verspannungsschmerzen können so spürbar und nachhaltig ohne unangenehme Nebenwirkungen gelindert werden.